



Amt für regionale Landesentwicklung  
Braunschweig



Niedersächsische  
Landgesellschaft mbH

# Dorfregion Erbsen, Lödingsen, Wibbecke

Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Lds. Niedersachsen



**2. Bürgerversammlung  
Adelebsen | 09.05.2018  
Rathaus**



## Ablauf des Abends

18.00 – 18.30 Uhr Begrüßung & Einführung

18.30 – 19.30 Uhr Zukunftsworkshop

19.30 – 20.00 Uhr Zusammenfassung & Ausblick

- ENDE -



# Antragsverfahren - Inhalte

## TEIL A – Daten & Fakten

- **Stärken und Schwächen**
- **Strategische Ansätze**  
(Strategiewahl, Leitbild, übergeordnete Planungen)
- **Bestehende Handlungsansätze** (seitens Kommune und Dritter)
- **Den Prozess unterstützende Faktoren** (bürgersch. Engagement, Qualifizierung der Dorfakteure, Finanzlage)

## TEIL B – allg. Beschreibung

- **Beitrag der Dorferneuerung zur Entwicklung der Dörfer**
- **Zur Verfügung stehende Ressourcen**
- **Nutzung bestehender Erfahrungen und Kompetenzen**
- **Nachhaltige Verankerung der Ergebnisse**

## TEIL C – Graphische Darstellung

### DORFREGION

### LEINEWEBER SECHSECK

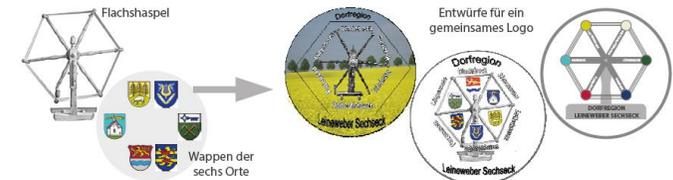
#### Zusammenfinden als Dorfregion

Im Herbst 2015 kamen die Ortsratsmitglieder von Gladebeck, Hevensen und Lutterhausen (Stadt Hardegsen) sowie Lütgenrode, Parenden und Wolbrechtshausen (Flecken Nörten-Hardenberg) zu gemeinsamen Sitzungen zusammen und beschlossen, einen Antrag zur Aufnahme als Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm zu stellen.

#### Name - Logo - Identifikation

Das historisch Verbindende der sechs Orte ist die gemeinsame Vergangenheit als Leineweber. Daher waren sich die Akteure vor Ort schnell einig: „Leineweber Sechseck“ ist der gemeinsame Name mit dem sich alle Orte identifizieren können.

Daraus entwickelten die Akteure während der Antragstellung erste Ideen für ein gemeinsames Logo der Dorfregion, welches sich von der historischen Flachhaspel ableitet. Die sechs Speichen des Webrades und der gewebte Leinen soll die Verbindung und das Zusammenspiel der Orte symbolisieren. Zusätzlich sollen die Wappen oder die darin vorkommenden Farben Teil des Logos werden.



#### Thematische Schwerpunkte

##### Gemeinschaft & Soziales

Die enge Verflechtungen der Vereine und Kirchen in der Dorfregion sowie das damit verbundene Ehrenamt und die Eigeninitiative soll der Grundstein für die Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen sein. Die Integration von Neubürgern und Flüchtlingen ist ein Teil davon.

##### Mobilität

Die Mobilität muss flächendeckend und für jeden zugänglich gestalten werden. Die Voraussetzungen für moderne und innovative Lösungen will die Dorfregion früh schaffen. Eine gute Mobilität soll den Nachteil von z. T. fehlender Nahversorgung kompensieren.

##### Siedlungs- & Innenentwicklung

Die Nähe zu Göttingen soll den in Zukunft drohenden Leerstand auffangen. Auch alte Häuser im Ortskern sollen für junge Familien weiterhin attraktiv bleiben. Wachstum soll bedarfsgerecht und in ausgewählten Ortsinnungen weiterhin möglich sein.





# Auswahl der Strategie

## Anpassungsstrategie

- für Orte mit rückläufiger Tendenz
- Siedlungsentwicklung nur im Innenbereich
- koordinierter Rückbau
- für Orte mit stark eingeschränkter oder fehlenden grund-zentralen Versorgungsfunktionen mit Leerständen und Entwicklungsschwächen

## Stabilisierungsstrategie

- für Orte mit konstanter Entwicklung
- bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung im Rahmen klar definierter Spielräume
- für Orte mit noch grundzentralen Versorgungsfunktionen, aber bereits Leerständen und Entwicklungsschwächen

## Entwicklungsstrategie

- für Orte mit Wachstum
- bedarfsgerechte Erweiterung
- Entwicklung als Wohn- und Gewerbestandort
- grundzentrale Versorgungsfunktionen
- wenig Leerstand und Entwicklungsstärken



# Dorfentwicklung - Antragsverfahren

## Antragsverfahren mit Bewertungssystem

Das Bewertungssystem richtet sich nach Fragen und Zielen des Landes, die mit der Dorfentwicklung verbunden sind:

- Innenentwicklung
- Wirtschaftsstandort Dorf
- Demografie
- Bildung von Verantwortungsgemeinschaften
- Ehrenamt
- Bürgerbeteiligung
- Wissenstransfer
- Landwirtschaft und Agrarstruktur



# Dorfentwicklung - Antragsverfahren

## Bewertungsansätze im Einzelnen

### TEIL A – Daten & Fakten

#### Örtliche Rahmenbedingungen/ Ausgangssituation

Insgesamt können **100 Punkte** vergeben werden.

Gliederung in vier gleichgewichtete Blöcke, in denen jeweils 25 Punkte erreicht werden können.

### TEIL B – allg. Beschreibung

#### Gezielte Entwicklung des Verfahrensgebietes

Insgesamt sind **25 Punkte** zu vergeben. Max 5 Punkte je Frage

### TEIL C – Graphische Darstellung

#### Kreative Auseinandersetzung

Insgesamt können bis zu **5 Bonuspunkte** vergeben werden.

freiwilliger Beitrag im Rahmen des Wettbewerbs. Insgesamt können bis zu 5 Punkte vergeben werden.

= 130 Punkte max. erreichbar (Minimum 65 Punkte)



# Dorfentwicklung - Antragsstellung

## Antragsverfahren

### Antrag

Antragsunterlagen nach Vorgaben des ML

- Antragsstellung bis zum 1. August eines jeden Jahres
- Antragsunterlagen sind an das zuständige ArL zu schicken
- Bekanntgabe der Entscheidung i.d.R. im 4. Quartal des jeweiligen Jahres
- Für die Aufnahme gilt eine 10.000 Einwohnergrenze
- Wettbewerbsverfahren mit landesweitem Ranking
- **Qualität der Antragsunterlagen ist entscheidend!**



## Vorgehen / Zeitplan für die Antragsstellung

Grundlagen zusammenfassen / Ortsbefahrung	März
Befragung der Ortsräte (Befragungsbogen zum Ausfüllen)	März
Auswertung der Befragung	April
Bürgerversammlung mit Vertretern aus jedem Ort + Verwaltung + ArL (Stärken und Schwächen zusammentragen, Leitbild entwickeln)	Mai
Aufbereiten der bisherigen Ergebnisse für die Antragsstellung (Erarbeitung kreativer Teil)	Mai
Redaktionstreffen (Verwaltung, ArL) zur Klärung der letzten offenen Inhalte	Juni
Abstimmung Kommunen über Antragsentwurf	Anfang Juli
Abstimmung ArL über Antragsentwurf	Mitte Juli
Abgabe Antrag durch Kommunen	Ende Juli



## Erfolgsfaktoren im Wettbewerbsverfahren

- **Saubere und ehrliche Darlegung der Ausgangssituation → Strategiewahl**
- **Eine Geschichte erzählen → Aha-Effekt auslösen**
- **Zeigen, dass die Dorfregion als Verantwortungsgemeinschaft etwas erreichen will → Bürgerbeteiligung**
- **Besondere, ortsteilübergreifende Entwicklungsansätze herausstellen → ambitionierter dorfregionaler Ansatz**

# Relevante Planungen im Flecken Adelebsen - Stand

## Aktuell im DE-Programm

- Eberhausen: seit 2006

## Abgeschlossene Verfahren

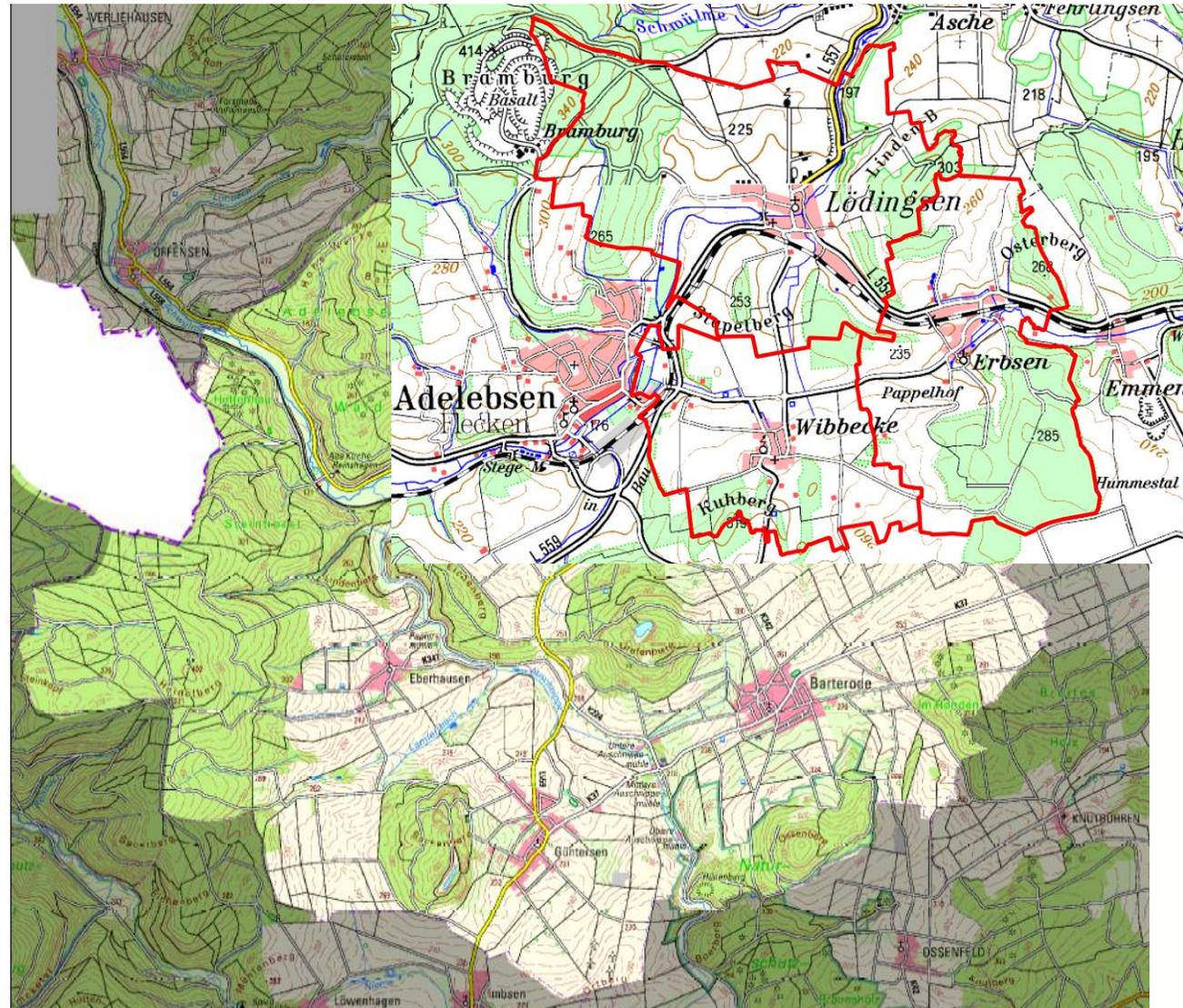
- Barterode: von 1984 – 1990
- Erbsen: von 1995 – 2003
- Güntersen: von 1991 – 1996
- Lödingsen: von 1986 – 1993
- Wibbecke: von 1999 – 2006

## Bisher nicht berücksichtigt

- Adelebsen

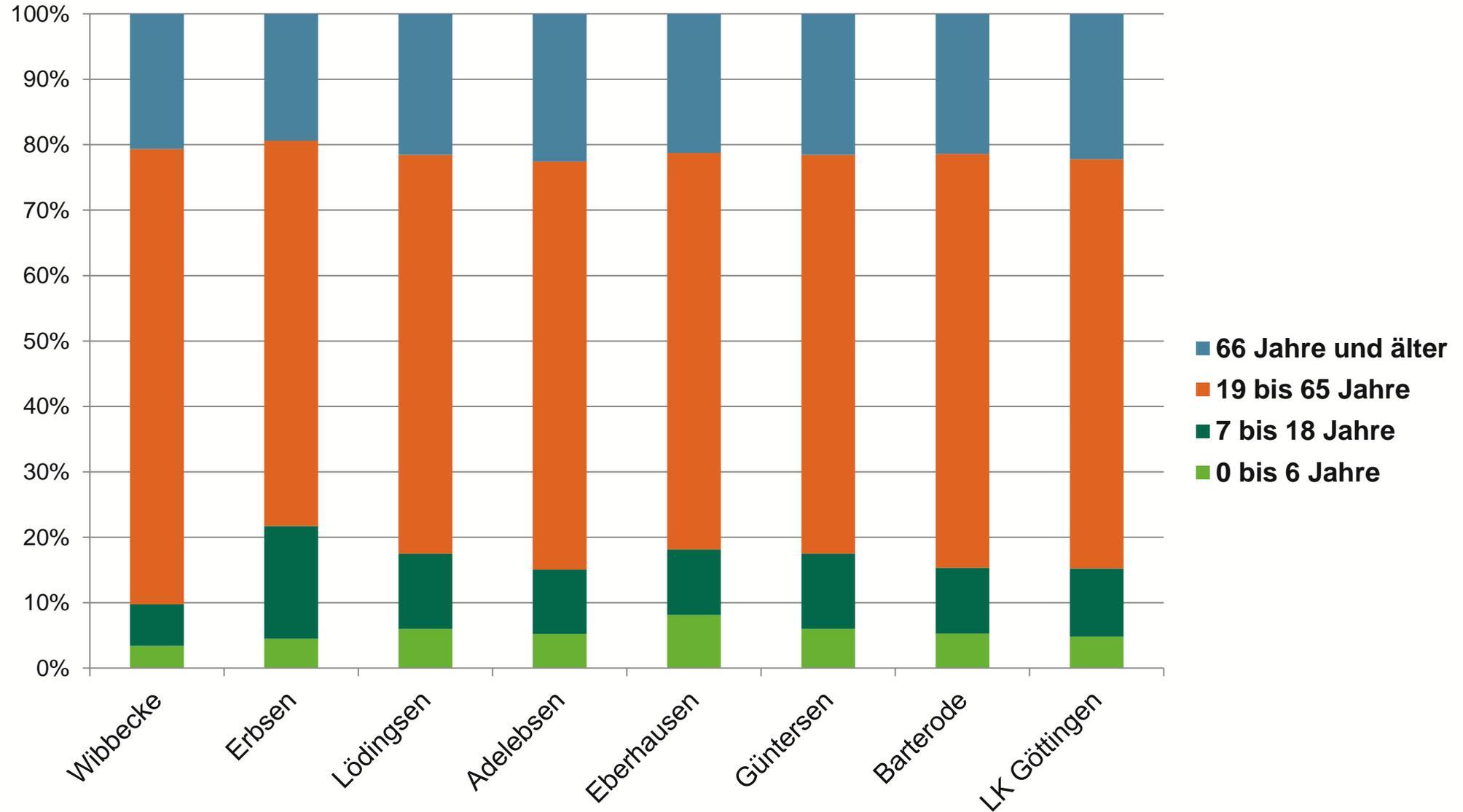
## Übergeordnete Planungen

- REK Göttinger Land
- RROP LK Göttingen
- Südniedersachsenprogramm
- Demografiestrategie LK Göttingen
- ...

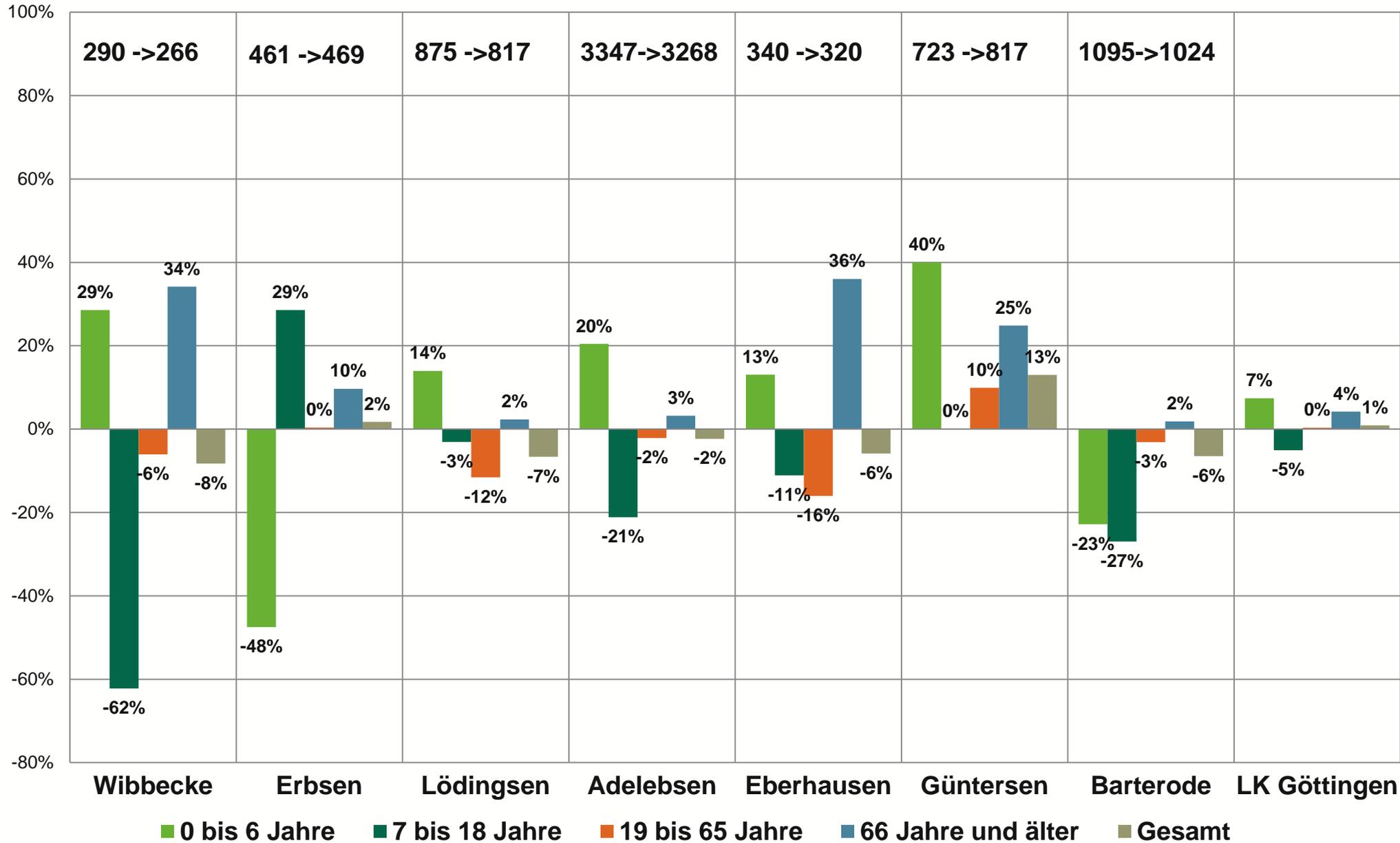




## Altersstruktur Flecken Adelebsen 2018



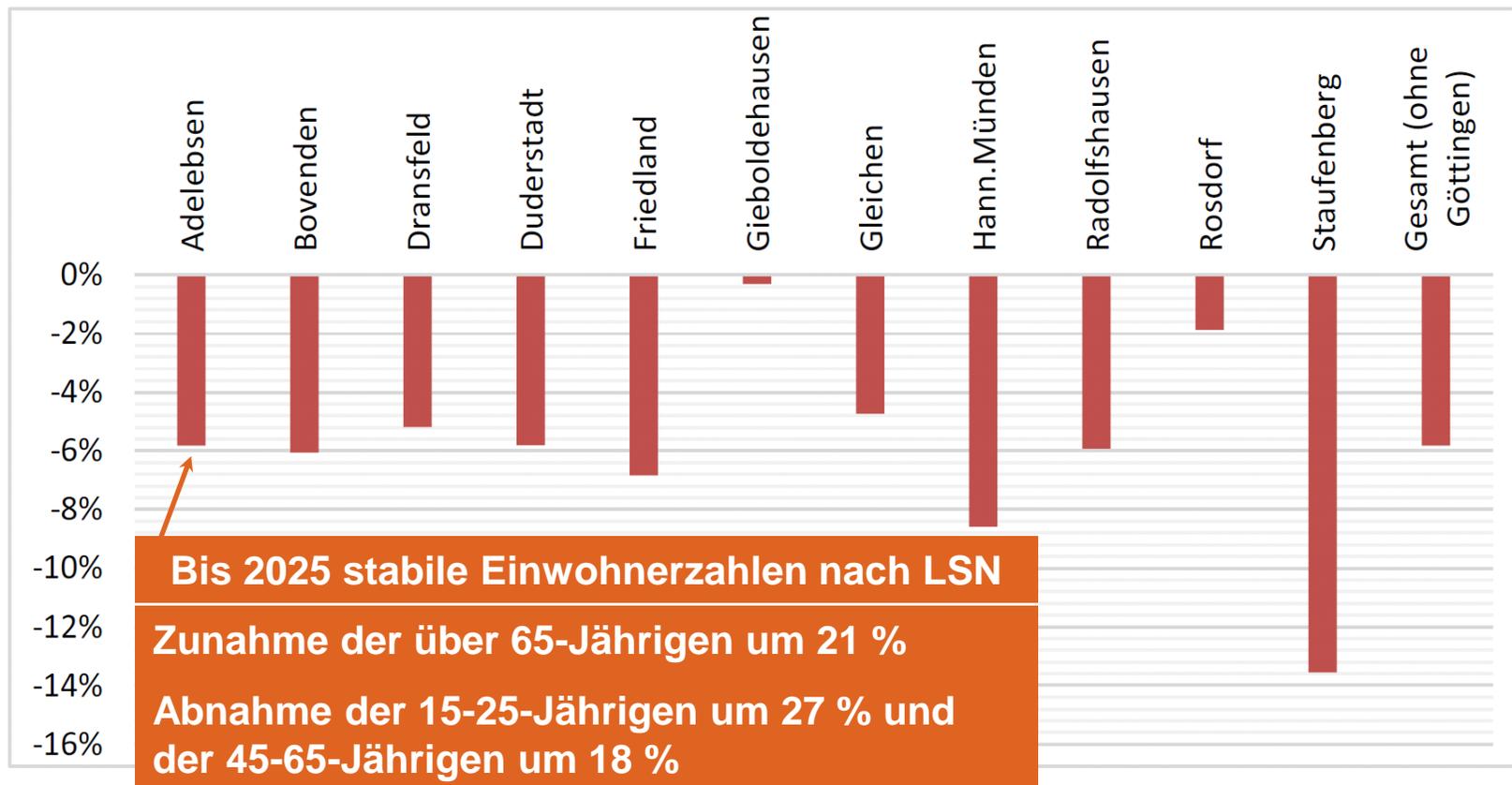
# Einwohnerentwicklung Flecken Adelebsen 2010 bis 2018





## Bevölkerungsentwicklung im LK Göttingen

Abb. 6: Prozentuale Bevölkerungsentwicklung 2013-2025 nach Gemeinden (ohne ländliche OT von Göttingen)



Quelle: Eigene Berechnung auf der Basis der aktuellen Zahlen für 2013 (Melderegister) und den Prognosezahlen aus Waibel, 2010



# Auswahl der Strategie

## Anpassungsstrategie

- für Orte mit rückläufiger Tendenz
- Siedlungsentwicklung nur im Innenbereich
- koordinierter Rückbau
- für Orte mit stark eingeschränkter oder fehlenden grundzentralen Versorgungsfunktionen mit Leerständen und Entwicklungsschwächen

Wibbecke / Löttingsen

## Stabilisierungsstrategie

- für Orte mit konstanter Entwicklung
- bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung im Rahmen klar definierter Spielräume
- für Orte mit noch grundzentralen Versorgungsfunktionen, aber bereits Leerständen und Entwicklungsschwächen

Erbsen

## Entwicklungsstrategie

- für Orte mit Wachstum
- bedarfsgerechte Erweiterung
- Entwicklung als Wohn- und Gewerbestandort
- grundzentrale Versorgungsfunktionen
- wenig Leerstand und Entwicklungsstärken



# Stärken

## Wirtschaft

Direktver-  
marktung  
(Lö+Er)

Mobile Händler  
(Er)

Keine  
„Industrielle“  
LW (DR)

## Infrastruktur, Ökologie, Baukultur

Grundversor-  
gung in  
Adelebsen (DR)

Zuganbindung  
(Er+Lö)

Gute Verkehrs-  
anbindung  
(DR)

Radweg  
(Er+Lö)

Fachwerk-  
bauten  
(Lö+Er)

Guter ÖPNV  
(DR)

Schönes  
Landschaftsbild  
(DR)

Geplanter  
Bürgerbus  
(DR)

Bezahlbarer  
Wohnraum  
(Er)

Biotop &  
Naturschutzflä-  
chen (Er+Wi)

Historische  
Bauten im  
Ortskern (DR)

Schnelle Ver-  
mittlung von  
Leerständen  
(Lö+Wi)

## Soziokultur

Viele Kinder  
(Lö)

Überdörfliche  
Vereine  
(Lö+Er)

Gemeinsame  
Kirchen-  
gemeinde (DR)

„WiEr im  
Wandel“  
(Er+Wi)

Ehrenamtliches  
Engagement  
(Wi)

Regelmäßige  
Veranstal-  
tungen (Wi)



# Schwächen

## Wirtschaft

Keine Ärzte  
(DR)

Kaum Über-  
nachtungsmö-  
glichkeiten (DR)

Keine  
Gastronomie  
(DR)

## Infrastruktur, Ökologie, Baukultur

Verfallende  
Gebäude  
(Lö+Er)

Peripher  
liegende Bau-  
siedlung (Lö)

Verkehrslärm  
(Lö+Er)

Kein  
Veranstaltungs-  
raum (Er)

Schlecht  
erreichbarer  
Bahnhof (Er)

Verkehrssicher-  
heit (Lö+Er)

Wenig Bauplätze  
(Er)

Drohender  
Leerstand  
(Wi)

Fehlende  
Treffpunkte  
(Wi)

ÖPNV abends  
und Sonntags  
(Wi)

Straßenverhält-  
nisse (Er+Wi)

## Soziokultur

Rückgehende  
Einwohner-  
zahlen (Lö+Wi)



## Themenschwerpunkte aus Sicht der Ortschaften

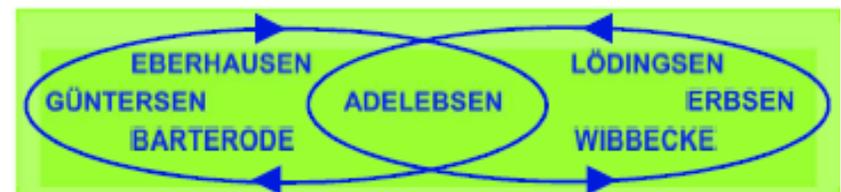
	Erbsen	Lödingsen	Wibbecke
<b>Soziales Leben / Dorfgemeinschaft</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>X</b>
<b><u>Leerstand / bauliche Missstände</u></b>		<b>x</b>	<b>x</b>
<b><u>Demographische Entwicklung</u></b>		<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Mobilität und Verkehr</b>	<b>x</b>		
<b><u>Klimaschutz</u></b>	<b>x</b>		
Integration und Neubürgern			
Nahversorgung			
<b>Innenentwicklung</b>			
Tourismus & Naherholung			
Daseinsvorsorge			



## Was verbindet die 3 Dörfer aktuell? – kooperative Ansätze

Nennung durch Ortsbürgermeister (05.03.2018)

- Zusammenarbeit der Vereine
- Historisch eine Kirchengemeinde
- Bioenergieprojekt Erbsen – Lödingsen
- „WiEr im Wandel“ (Wibbecke und Erbsen)
- Projektchor der 3 Gemeinden (zusammen mit Hettensen)
- Bürgerbus geplant (zusammen mit Adelebsen)
- W-DSL – (schnelles) Internet über Funk
- Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren (sollte intensiviert werden)
- Sporthalle Lödingsen von Wibbecke und Erbsen mitgenutzt





## Was könnte die 3 Dörfer darüber hinaus verbinden?

### **schriftl. Befragung**

- Dorfcafé für die Region
- Obst- und Gemüsegarten (solidarische Landwirtschaft), Dorfgemeinschaftsgärten
- Direktvermarktung von Bio-Obst & Gemüse (Dorfladen, Selbstbedienung)
- Unterstützung des Feierabendmarktes in Adelebsen
- Hecken- und Blühstreifen, Wildblumenwiesen, Insektenhotels
- Grünstreifen an Häusern ökologischer gestalten
- Wanderwege zwischen Ortschaften mit Bänken, Schutzhütten
- Carsharing-Angebote / Bürgerbus
- Dezentrale Energieversorgung
- Spielplätze, Fußball- oder Basketballplatz



## Vision WiEr im Wandel – Ausgangspunkt für die Dorfregion?

### Leitziele

- **Buntes Miteinander der Dorfbewohner über Generationen hinweg**

Respekt | Kommunikation | Unterstützungsstrukturen

- **Erhalt / Neuschaffung von möglichst viel Infrastruktur im Dorf**

Treffpunkte | Dorfladen | medizin. Versorgung | Wegenetz | Energie

- **Schaffung lokaler Wirtschafts- und Konsumkreisläufe**

Solidarische Landwirtschaft | Ressourcensharing | Gemeinschaftsaktionen

- **Etablierung von ÖPNV und alternativen Mobilitätskonzepten**

Bus- und Bahn | „Logistikzentrum“ | Radfahren | Mobilitätsverringern

- **Natur & Dorf im Einklang – menschenfreundliche/nachhaltige Landnutzung**

Biodiversität | Renaturierung | Dialog



# Open Space Workshop

- Ergänzung der Stärken und Schwächen
- Vision 2030 – Was soll in der Dorfregion erreicht sein?
- Was können wir als Orte einbringen? (Projekte / Ressourcen/ Kompetenzen/ Erfahrung)
- Was sind unsere verbindenden Themen?
- Wie soll unsere Dorfregion heißen?

KARTENABFRAGE

innovative  
Mobilität

Ehrenamt  
stärken

energieautark

Eigenleistung

generationen-  
übergreifend  
helfen



# Packen wir es an!

14

THEMA DES TAGES

Donnerstag, 18. Januar 2018



## „Wir sind aufeinander angewiesen“

Die demografische Entwicklung verändert das Leben auf dem Lande / Der Landkreis setzt auf das Zusammenspiel von ehrenamtlichem Engagement vor Ort und regionaler Vernetzung



# Kontakt

## Niedersächsische Landgesellschaft mbH



**Sebastian Tränkner**

Stellv. Fachbereichsleiter  
Stadt- und Regionalentwicklung  
Golmckesgraben 2  
37120 Bovenden, OT Harste  
Fon 05593 / 92 81 24  
Mobil 0151 / 26 573 16  
Sebastian.Traenkner@nlg.de